



Hermann-Schafft-Schule  
Obere Feldstraße 11  
34277 Fuldaerbrück-Dennhausen  
TELEFON · 0561 / 475089-3  
FAX · 0561 / 475089-4

E-MAIL · [poststelle@grundschule.fuldabrueck.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grundschule.fuldabrueck.schulverwaltung.hessen.de)



---

Liebe Eltern,

herzlich Willkommen an der Hermann-Schafft-Schule! Mit unserem Schul-ABC möchten wir Ihnen einige erste Informationen über unser Schulleben geben. Sie finden darin Regelungen und Absprachen von der **A**dressänderung bis zu den **Z**eugnissen. Gern beantworten wir Ihre Fragen auch in einem persönlichen Gespräch.

Wir wünschen Ihrem Kind eine schöne Grundschulzeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße,

das Kollegium der HSS



## **A**

Adressänderungen  
Adventsfeiern in der Aula  
Allergien & Nahrungsmittelunverträglichkeiten  
Arbeitsgemeinschaften  
Aufsicht  
Autofreier Schulweg

## **B**

BEP (Bildungs- und Erziehungsplan)  
Betreuung  
Beurlaubung  
Bildung und Teilhabe  
BFZ (Beratungs- und Förderzentrum)  
Bundesjugendspiele  
Bus

## **C**

Chronische Erkrankung

## **E**

Elternabend  
Elternbeirat/Elternbeirätin  
Elternbriefe  
Elterngespräche



---

Elternsprechtag

Elternmitarbeit

Entdeckungsreise der zukünftigen Schulkinder

## **F**

Fahrrad

Ferien

Förderverein

Fortbildungen

Frühstück

Fundsachen

## **G**

Gesamtkonferenzen

Gottesdienste

## **H**

Handyregeln

Hausaufgaben

Hausschuhe

Hermann Schafft

## **I**

Individuelle Lernzeit

## **K**



---

Klassenarbeiten  
Klassenfahrten  
Klassenfeste  
Kommunikation mit der Schule  
Kooperationspartner  
Kopflausbefall  
Krankmeldung

## **L**

Lernstandserhebungen  
Leseereignisse  
Leserunde der Klassen 2 mit den zukünftigen Schulkindern  
Lesezeit  
LiV (Lehrkraft im Vorbereitungsdienst)

## **M**

Medikamente  
Mineralwasser  
Musischer Abend

## **N**

Noten  
Notfallnummern

## **O**

Offene Bühne



---

## **P**

Pädagogische Tage  
Patensystem  
Pausenordnung  
Pausenspiele  
Pausenzeiten  
Postmappe  
Probeschultag der zukünftigen Schulkinder  
Projekttag

## **R**

Religionsunterricht  
Rosenmontag

## **S**

Schulbücher  
Schulbücherei  
Schulelternbeirat  
Schulkonferenz  
Schulmaterialien  
Schulranzen  
Schulregeln  
Schulweg  
Schwimmunterricht



---

Sekretariat  
Sozialpädagogische Fachkraft (UBUS)  
Sportfeste  
Sportunterricht  
Stundenplan  
Stundentafel

## **T**

Theaterbesuch

## **U**

Übergang in Klasse 5  
Unfallversicherung  
Unterrichtsgänge  
Unterrichtszeiten

## **V**

Verabschiedung der 4. Klassen  
Verkehrserziehung  
Verlässliche Schulzeit  
Vorlesetag

## **W**

WAIT – Wir Arbeiten Im Team  
Wandertage



## Z

Zahnarzt  
Zeugnisse



## A

### **Adressänderung**

Bitte denken Sie daran, der Schule alle Änderungen Ihrer Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Anschrift) umgehend schriftlich mitzuteilen. Bitte informieren Sie unser Schulsekretariat per E-Mail und die Klassenlehrerin auf dem vereinbarten Kommunikationsweg.

### **Adventsfeiern in der Aula**

In der Vorweihnachtszeit feiern alle Kinder und Lehrer/innen der Schule gemeinsam Advent in der Aula. Im gemütlichen Schein unseres Weihnachtsbaumes singen wir Weihnachtslieder und bestaunen die eigenen Beiträge einzelner Kinder, die ein Gedicht, einen Tanz oder ein Musikstück vortragen.

### **Allergien & Nahrungsmittelunverträglichkeiten**

Bitte halten Sie uns immer auf dem aktuellen Stand bzgl. eventueller Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten Ihres Kindes. Da im Unterricht oder bei Festen hin und wieder Lebensmittel verzehrt werden, ist es wichtig, dass wir gut informiert sind. Insbesondere in Notfallsituationen müssen wir über die entsprechenden Kenntnisse verfügen.

### **Arbeitsgemeinschaften**

Wir versuchen, in Kooperation mit außerschulischen Partnern, verschiedene Arbeitsgemeinschaften zu ermöglichen. Die Teilnahme an



einer AG ist freiwillig, eine Anmeldung ist jedoch für die Dauer eines Schulhalbjahres verbindlich.

## **Aufsicht**

Lehrkräfte sind zur Aufsicht über die Schulkinder verpflichtet. Die Aufsicht hat die Erziehung zur Selbstständigkeit zu berücksichtigen und ist dem Alter und der Entwicklung der Kinder anzupassen. In diesem Rahmen wird von den Schulkindern erwartet, dass sie sich an die Schul- und Pausenordnung halten. Die Aufsichtspflicht besteht nicht, wenn sich ein Kind von der Gruppe entfernt oder das Schulgelände verlässt.

## **Autofreier Schulweg**

Unsere Schüler/innen sollen ihren Schulweg möglichst zu Fuß oder mit dem Schulbus bestreiten. Regelmäßige Bewegung stärkt die Abwehrkräfte, beugt Haltungsschäden vor, fördert die Motorik und macht außerdem viel Spaß. Die Kinder können auf dem Schulweg gemeinsam mit ihren Mitschüler/innen einiges erleben, besprechen und lachen. Außerdem nehmen sie ihre Umgebung bewusster wahr und lernen, sich selbständig im Verkehr zu bewegen.

## **B**

### **BEP (Bildungs- und Erziehungsplan)**

Der „Bildungs- und Erziehungsplan 0-10“ richtet sich an alle hessischen Bildungseinrichtungen. Unsere Schule arbeitet eng mit den Kindertagesstätten Tausendfüßler in Dörnhagen und Zwergenburg in Dennhausen/Dittershausen zusammen.



## **Betreuung**

In unserer Schule legen wir Wert auf die Vereinbarkeit von Schule, Familie und Beruf. Nach dem Unterricht können die angemeldeten Kinder zur Betreuung gehen. Die kurze Betreuung endet um 13.30 Uhr, die lange Betreuung um 16.00 Uhr. Genauere Informationen erhalten Sie im Sekretariat oder bei den Betreuungskräften Frau Engel und Frau Boos.

## **Beurlaubung**

Die Beurlaubung von Schüler/innen bis zu zwei Tagen erfolgt in begründeten Fällen durch die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer. Für längere Beurlaubungen ist die Schulleiterin zuständig. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien sind nur in Ausnahmefällen und nur aus wichtigen Gründen zulässig. Auch diese können nur von der Schulleitung genehmigt werden. Entsprechende Anträge sind formlos von den Erziehungsberechtigten grundsätzlich drei Wochen vorher schriftlich bei der Schulleitung zu stellen und zu begründen.

## **BFZ (Beratungs- und Förderzentrum)**

Unsere Schule arbeitet in erster Linie mit dem Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) der Baunsbergschule in Baunatal zusammen. Förderschulpädagog/innen unterstützen unser Kollegium, die Eltern und die Kinder. Überregionale BFZs können im Bedarfsfall eingeschaltet werden (z. B. Hören, Sehen, ...).



## **Bildung und Teilhabe**

Über das Programm Bildung und Teilhabe werden Kinder unterstützt, deren Familien Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld (SGB II), Sozialhilfe (SGB XII), Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Es können finanzielle Leistungen für Schulbedarf, Klassenfahrten, schulisches Mittagessen und außerschulische Lernförderung beantragt werden. Weitere Informationen und die notwendigen Anträge finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.landkreiskassel.de/service/produkte/lkks/soziales/hilfe-zum-lebensunterhalt/bildungspaket-fuer-beduerftige-kinder.php>

## **Bundesjugendspiele**

Einmal im Jahr veranstalten wir die Bundesjugendspiele. Die einzelnen Stationen werden von den Lehrerinnen sowie freiwilligen Helfer/innen aus der Elternschaft betreut.

## **Bus**

Für die Kinder aus dem Ortsteil Dörnhagen übernimmt der Landkreis die Schülerbeförderungskosten. Diese Kinder erhalten ein „Schülerticket Hessen“. Bitte beachten Sie das Merkblatt des Landkreises zur Nutzung und Rückgabe des Tickets. Die Kinder müssen dieses Busticket immer mit sich führen. Morgens fahren zwei Busse die Schule an (Linie 17 und 17E). Mittags fährt jeweils nach der 4., 5. und 6. Stunde wieder ein Bus zurück nach Dörnhagen. Auch um 15:00 Uhr und zum Ende der langen Betreuung (um 16:00 Uhr) fährt ein Bus von der Schule aus nach Dörnhagen.



## C

### **Chronische Erkrankung**

Bitte informieren Sie die Schule, falls Ihr Kind an einer chronischen Krankheit leidet. Wenn Ihr Kind besondere Notfallmedikamente benötigt, füllen Sie bitte unseren Notfallbogen in Absprache mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer aus. Insbesondere bei der Planung des Sportunterrichts und in Notfallsituationen müssen wir über die entsprechenden Kenntnisse verfügen.

## D

### **Datenschutz**

Mit der Einschulung Ihres Kindes erhalten Sie von der Schule Einwilligungserklärungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, Fotos und Videos. Alle Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit widerrufen werden.

## E

### **Elternabend**

Pro Schuljahr finden mindestens zwei Elternabende statt. Die Einladung erfolgt durch den Elternbeirat. An diesen Abenden werden bspw. Informationen zu Unterrichtsinhalten gegeben, Konzepte der Schule vorgestellt sowie Ausflüge und Feste geplant. Sollte Ihnen die Teilnahme nicht möglich sein, informieren Sie sich bitte im Nachhinein bei anderen Eltern über die besprochenen Themen.



## **Elternbeirat**

Zur Erfüllung des gemeinsamen Erziehungsauftrags von Schule und Elternhaus bedarf es eines offenen Austauschs und auch bei unterschiedlichen Auffassungen eines wertschätzenden Umgangs mit konstruktiver Kritik. Als gewählte Elternvertreterinnen und –vertreter können Eltern auf mehreren Ebenen mitwirken und mitbestimmen. Jede Klasse wählt einen Elternbeirat. Die Klassenelternbeiräte bilden den Schulelternbeirat. Dieser kümmert sich um Fragen, die mehrere Klassen oder die ganze Schule betreffen. Er hat Mitbestimmungs- und Anhörungsrechte in organisatorischen und pädagogischen Fragen, wird über alle wesentlichen Angelegenheiten des Schullebens informiert und kann Vorschläge zur Weiterentwicklung von Schule unterbreiten. Die Mitglieder des Elternbeirates werden für jeweils zwei Jahre gewählt.

## **Elternbriefe**

Elternbriefe werden in unregelmäßigen Abständen von den Klassen- oder Fachlehrer/innen ausgegeben oder per E-Mail-Verteiler übersandt. Auch die Schulleitung schreibt Elternbriefe. Diese werden per E-Mail versendet.

## **Elterngespräche**

Die Lehrkräfte stehen den Eltern zu Gesprächen zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie über das Hausaufgabenheft Ihres Kindes oder den mit der Lehrkraft vereinbarten Kommunikationsweg einen Termin. Vor Unterrichtsbeginn oder in den Pausen führen wir in der Regel keine Elterngespräche. An Gesprächen mit den Lehrern/innen dürfen nur



Erziehungsberechtigte teilnehmen. Andernfalls muss eine schriftliche Einverständniserklärung beider/des Erziehungsberechtigten vorliegen.

## **Elternsprechtag**

Die Elternsprechtage werden in den verschiedenen Jahrgängen unterschiedlich angeboten: In Klasse 1 findet ein erster Sprechtag im Herbst statt. Ein weiterer Termin ist dann im Februar. In den Klassen 2 bis und 4 findet der Sprechtag ebenfalls im Februar statt.

## **Elternmitarbeit**

Eltern sind die wichtigsten Personen im Erziehungsprozess der Kinder. Deshalb ist es uns wichtig, einen guten Kontakt mit Ihnen zu haben und in den Austausch zu kommen. Neben der Mitarbeit in den Schulgremien (Schulelternbeirat und Schulkonferenz) können die Eltern uns in vielerlei Hinsicht unterstützen, z. B. durch Begleitung bei Unterrichtsgängen oder Wanderungen, bei Festen, als Publikum oder als Expert/innen für bestimmte Themen. Sprechen Sie uns bitte an! Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement.

## **F**

### **Fahrrad**

Die aktive Radfahrausbildung findet an unserer Schule in der Regel im 4. Schuljahr statt und endet mit einer praktischen und theoretischen Prüfung (s. Verkehrserziehung). Ob ihr Kind schon vorher das Fahrrad auf dem Schulweg nutzt, liegt allein in Ihrer Verantwortung als Eltern. Der bestehende Versicherungsschutz Ihres Kindes bleibt von der Nutzung des



Fahrrades unberührt. Hierzu gibt der Gemeindeunfallversicherungsverband jedoch zu bedenken, dass „Grundschul Kinder als Radfahrer den komplexen Anforderungen des Straßenverkehrs häufig noch nicht gewachsen sind“. Dieser Einschätzung schließen wir uns an.

## Ferien

Am letzten Schultag vor den Ferien endet der Unterricht immer nach der 3. Stunde um 10.55 Uhr. Die kurze Betreuung findet bis 12.30 Uhr statt, die lange Betreuung bis 15.00 Uhr.

Nach den Sommerferien haben die Kinder am 1. und 2. Schultag nach der 4. Stunde Schulschluss und ab Mittwoch Unterricht nach Stundenplan. Für die Erstklässler/innen ist in der gesamten ersten Schulwoche von der 1. bis zur 4. Stunde Klassenlehrerunterricht.

Am 1. Schultag nach den Herbst-, Weihnachts- und Osterferien findet der Unterricht entsprechend des Stundenplans statt.

Vor den Sommerferien haben die Viertklässler/innen in ihrer letzten Schulwoche Klassenlehrerunterricht im Umfang ihres Stundenplanes. Alle anderen Jahrgänge haben von Montag bis Mittwoch Unterricht nach Stundenplan und am Donnerstag Klassenlehrerunterricht nach Stundenplandauer.

## Förderverein

Unser Förderverein unterstützt die Arbeit der Schule schnell und unbürokratisch. Der Verein ermöglicht uns viele besondere Anschaffungen (z. B. Anschaffung von Pausenspielgeräten und Lernkisten, die Mitfinanzierung von Ausflügen und Theaterbesuchen,



kostenfreies Mineralwasser für die Kinder), die unsere Erziehungs- und Unterrichtsarbeit bereichern. Helfen auch Sie, indem Sie Mitglied werden. Anmeldeformulare erhalten Sie über das Schulsekretariat oder an Elternabenden.

## **Fortbildungen**

Wir bilden uns kontinuierlich fort, um auf dem neuesten Stand der Forschung zu sein und unseren Unterricht weiterzuentwickeln. Fällt eine Lehrkraft wegen des Besuches einer Fortbildung aus, so gibt es keinen Unterrichtsausfall (siehe auch *Verlässliche Schulzeit*). Nimmt das ganze Kollegium gemeinsam nachmittags an einer Fortbildungsveranstaltung teil, so kann der Unterrichtschluss nach vorheriger Ankündigung auf 12.40 Uhr vorgezogen werden. Ganztägige Fortbildungsveranstaltungen des gesamten Kollegiums werden in Absprache mit dem Schulelternbeirat als Pädagogische Tage durchgeführt und der Elternschaft frühzeitig bekanntgegeben (siehe auch *Pädagogische Tage*).

## **Frühstück**

Unsere gemeinsame Frühstückszeit findet im Laufe der ersten beiden Unterrichtsstunden im Klassenraum statt. Der Förderverein stellt für alle Kinder Mineralwasser zur Verfügung. Zur Unterstützung der Zahngesundheit hat sich die Schulgemeinde dazu entschieden, auf Zucker am Vormittag zu verzichten. Achten Sie bitte auf ein gesundes und ausgewogenes Frühstück.



## Fundsachen

Vor dem Werkraum werden Fundsachen in einer Kiste gesammelt. Liegeengebliebene Sachen aus der Turnhalle werden im Raum vor der Jungenumkleide gesammelt. Die Fundsachen werden regelmäßig vor den Sommerferien im Werkraum ausgelegt.

## G

### Gesamtkonferenzen

Die Gesamtkonferenz setzt sich aus allen Lehrkräften der Schule zusammen. Sie entscheidet über pädagogische und fachliche Fragen, die sich aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule ergeben. Dazu gehören beispielsweise die Themenbereiche Schulprogramm, Haushaltsmittel und Leistungsbewertung. Elternvertreter/innen können beratend an Gesamtkonferenzen teilnehmen. In der Regel tagt die Gesamtkonferenz zweimal pro Schuljahr.

### Gottesdienste

Zur Einschulung, in der Weihnachtszeit und zur Verabschiedung der Viertklässler finden Gottesdienste mit unserem/unserer ortsansässigen Pfarrer/innen statt. Für Kinder, die den Ethikunterricht besuchen, ist die Teilnahme freiwillig.

## H



## Handyregeln

Die Nutzung von Handys und Smartphones ist den Kindern nicht gestattet. Sollte es im Einzelfall notwendig sein, dass Ihr Kind ein Mobiltelefon bei sich trägt, informieren Sie bitte die Klassenleitung und stellen Sie sicher, dass das Gerät nur im Bedarfsfall aktiviert wird.

## Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen dazu, das in der Schule Gelernte zu üben und zu festigen. Die Aufgaben werden so gewählt, dass sie von den Kindern selbstständig und in der vorgesehenen Zeit bearbeitet werden können (30 min in Klasse 1/2 und 45 min in Klasse 3/4). Deshalb gibt es teilweise auch differenzierte Hausaufgaben. Die rechtlichen Grundlagen sowie Tipps für Schüler/innen und Anregungen für Eltern finden Sie im Hausaufgabenkonzept.

## Hausschuhe

Die Kinder tragen in den Unterrichtsräumen Hausschuhe. Dies schafft ein sauberes und angenehmes Lernumfeld und trägt zur Fußhygiene Ihres Kindes bei. Bitte prüfen Sie von Zeit zu Zeit, ob die Hausschuhe noch passen.

## Hermann Schafft

\* 2.12. 1883 in Langenstein bei Halberstadt, † 2.6. 1959 in Kassel. Hermann Schafft entstammte einem Pfarrhaus und begann 1903 mit dem Studium der Theologie. Nach dem Krieg wurde er Pfarrer in Kassel. Nach 1945 wurde Schafft gebeten, beim Wiederaufbau des Schulwesens



verantwortlich mitzuwirken. Er übernahm neben seinem Pfarramt das Amt des Regierungsdirektors als Leiter der Abteilung für Erziehung und Unterricht beim Regierungspräsidenten in Kassel, das er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1951 innehatte.



## Individuelle Lernzeit

Täglich zu Beginn des Schultages findet die *Individuelle Lernzeit* statt (8.00 Uhr bis 8.20 Uhr). In dieser Zeit arbeiten die Kinder entsprechend ihrer Bedürfnisse und Interessen an unterschiedlichen Lernangeboten. Die Kinder und Lehrer/innen nennen diese Zeit „Tierzeit“ oder auch entsprechend des Klassentieres zum Beispiel „Delfinzeit“.



## Klassenarbeiten

Ab dem zweiten Halbjahr des zweiten Schuljahres werden in den Hauptfächern Klassenarbeiten geschrieben. Klassenarbeiten werden benotet und bilden einen Teil der Gesamtnote des Faches im Zeugnis. Bitte geben Sie die Klassenarbeiten unterschrieben wieder mit in die Schule.

## Klassenfahrten

Klassenfahrten sind wichtig für die soziale Entwicklung und die Selbstständigkeit der Kinder. Darüber hinaus stärken sie die Klassengemeinschaft. In Klasse 2 und 3 können nach Absprache zwischen



Eltern und Klassenlehrer/in Klassenfahrten zu selbstgewählten Zielorten durchgeführt werden. Alle 4. Klassen fahren zur Vorbereitung der praktischen Fahrradprüfung für fünf Tage in die Jugend- und Freizeiteinrichtung des Landkreises Kassel *Sensenstein*.

## **Klassenelternbeirat**

Die Klassenelternschaft wählt aus ihrer Mitte ein Elternteil als Klassenelternbeirat/-beirätin sowie ein Elternteil als Stellvertreter/in für die Dauer von zwei Jahren. Der Klassenelternbeirat versteht sich/ ist das Bindeglied zwischen Eltern und Klassenlehrer/in und ggf. der Schulleitung.

Die Aufgaben des Klassenelternbeirats sind u. a.:

- die Teilnahme an den Sitzungen des Schulelternbeirates,
- die Planung von Elternabenden in Abstimmung mit der Klassenlehrerin,
- die Eltern in schulischen Fragen zu unterstützen,
- die Klassengemeinschaft zu fördern,
- Mitwirkung an schulischen Veranstaltungen.

## **Klassenfeste**

Klassenfeste mit Kindern, Eltern und Lehrer/innen sind uns wichtig und fördern die Klassengemeinschaft. In der Regel finden sie jährlich statt und werden von den Eltern geplant.

## **Kommunikation mit der Schule**

Das Hausaufgabenheft der Kinder ist auch gleichzeitig ein Mitteilungsheft zur Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule. Sie können so



beispielsweise kleine Nachrichten übermitteln oder einen Gesprächstermin mit den Lehrkräften vereinbaren. Wenn Sie ein Gespräch mit der Schulleitung wünschen, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.

Alle Kolleginnen und Kollegen geben ihr Bestes, damit Ihr Kind gern zur Schule geht und streben eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern an. Bei Klärungsbedarf/Unverständnis oder dem Bedürfnis nach Austausch wenden Sie sich bitte zunächst an die entsprechende Lehrkraft.

## **Kooperationspartner**

Um außerschulische Lernorte aufzusuchen oder Expert/innen in die Schule zu holen, arbeiten wir mit verschiedenen Vereinen und anderen externen Personen zusammen. Momentan kooperieren wir mit den freiwilligen Feuerwehren Dennhausen, Dittershausen und Dörnhagen und den ortsansässigen Sportvereinen.

## **Kopflausbefall**

Bei Kopflausbefall muss die Schule informiert werden. Laut Beschluss der Schulkonferenz ist eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen, dass Ihr Kind laus- und nissenfrei ist, bevor es die Schule wieder besuchen darf. Beim dritten Auftreten von Kopfläusen ist die Vorlage eines amtsärztlichen Attests notwendig.



## Krankmeldung

Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Schule kommen können, informieren Sie bitte vor Unterrichtsbeginn eine/n Mitschüler/in. Eine schriftliche Entschuldigung, in der Sie den Grund des Fernbleibens mitteilen, reichen Sie bitte dem/der Klassenlehrer/in nach. Falls sich Ihr Kind eine ansteckende Krankheit zugezogen hat, teilen Sie dies bitte unverzüglich mit, da in einigen Fällen eine Meldung an das Gesundheitsamt erfolgen muss (vgl. Wiederzulassungstabelle und Benachrichtigungspflichten für Gemeinschaftseinrichtungen). Ist ein Kind ohne Information abwesend, müssen die Eltern sofort informiert werden. Sind sie nicht zu erreichen, muss (in Abwägung des Einzelfalls) die Polizei verständigt werden.



## Lernstandserhebungen

Im Frühjahr nehmen die 3. Klassen an den landesweiten Lernstandserhebungen teil. Diese Tests sind keine Klassenarbeiten und werden nicht benotet. Sie dienen jedoch den Lehrer/innen zur Orientierung und Unterrichtsentwicklung.

## Leseereignisse

Im Laufe der Grundschulzeit findet für die Kinder klassenintern mindestens ein besonderes Leseereignis statt. Dieses gemeinschaftliche Erlebnis soll dazu beitragen, den Kindern das Medium Buch näher zu bringen und die Lesemotivation zu fördern. Unter anderem kann dies eine Lesenacht sein, bei der die jeweilige Klasse in der Schule übernachtet. In



der Regel essen die Kinder in der Schule Abendbrot und frühstücken am nächsten Morgen gemeinsam. Es findet danach kein regulärer Unterricht statt und die Kinder gehen nach der zweiten Stunde nach Hause.

## **Lesezeit**

Wir versuchen, den Kindern mehrmals wöchentlich freie Lesezeiten anzubieten. In dieser Zeit können sie in eigenen oder in Büchern aus der Klassenbücherei lesen.

## **LiV**

Wir sind eine Ausbildungsschule, d. h. wir bilden Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) aus. Ausbildungsort ist neben der Schule auch das Studienseminar. Zu den Aufgaben der LiV zählen nicht nur das Hospitieren in verschiedenen Klassen, sondern auch die eigenverantwortliche Übernahme von Fachunterricht.

## **M**

### **Medikamente**

Bitte informieren Sie die Schule, falls Ihr Kind regelmäßig Medikamente einnehmen muss. Insbesondere in Notfallsituationen müssen wir über die entsprechenden Kenntnisse verfügen. Sollten Sie wünschen, dass die Gabe des Medikaments durch eine Lehrkraft erfolgt (beispielsweise auf einer Klassenfahrt), müssen Sie dies schriftlich in Absprache mit dem/der Klassenlehrer/in bei der Schulleitung hinterlegen. Das entsprechende Formular erhalten Sie im Sekretariat.



## Musischer Abend

Seit 2010 veranstaltet die Schule regelmäßig Musische Abende. Im Unterricht üben die Kinder gemeinsam mit den Lehrer/innen Lieder und Tänze oder auch kleine Theaterstücke ein, die dem Publikum am Musischen Abend präsentiert werden. In den letzten Jahren gab es meist ein Oberthema.

## N

### Noten

Klassenarbeiten werden ab dem 2. Halbjahr des 2. Schuljahres mit Ziffernoten benotet. Vorher erhalten die Kinder Rückmeldungen über ihre Leistungen anhand von Verbal-Beurteilungen, erreichten Punkten oder entsprechenden Symbolen.

Die Zeugnisnoten ergeben sich aus den schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen in dem jeweiligen Unterrichtsfach. Neben den Klassenarbeiten sind auch alle anderen schriftlichen Leistungen (schriftliche Aufgaben aus dem Unterricht) angemessen zu berücksichtigen. Es ist außerdem zu beachten, dass die Leistungsbewertung ein pädagogischer Prozess ist, der sich auf den gesamten Verlauf der Lernentwicklung eines Kindes bezieht.

### Notfallnummern

Bitte achten Sie darauf, dass der Schule immer die aktuellen Notfallnummern vorliegen. Es ist wichtig, dass wir Sie in dringenden Fällen erreichen können.



## O

### **Offene Bühne**

In regelmäßigen Abständen findet in der Turnhalle eine „Offene Bühne“ statt. Die Kinder haben hier die Gelegenheit, mit der ganzen Klasse, in einer Kleingruppe oder allein der Schulgemeinde etwas vorzuführen.

## P

### **Pädagogische Tage**

In Abstimmung mit den Eltern können pädagogische Tage stattfinden. Dabei setzen sich die Lehrkräfte mit einem pädagogischen Thema, welches für unsere Schule relevant ist, auseinander. Dafür kann ein Tag unterrichtsfrei gegeben werden. Über die Durchführung entscheidet die Gesamtkonferenz in Absprache mit dem Schulelternbeirat.

### **Parken**

Wenn Sie Ihr Kind aus zwingenden Gründen mit dem PKW zur Schule bringen oder abholen möchten, achten Sie bitte darauf, Ihr Kind in der dafür vorgesehenen Haltezone ein- und aussteigen zu lassen. Sollten Sie Ihren PKW abstellen wollen, möchten wir Sie darum bitten, den hinteren Parkplatzbereich vor dem Schulgebäude zu nutzen. Halten Sie bitte die Feuerwehreinfahrt und den Bereich um die Verkehrsinsel der Bushaltestelle frei.



## Patensystem

Mit der Einschulung erhält jedes Kind eine Patin/einen Paten aus dem Jahrgang 3. Bereits vor der Einschulung laden die Patenklassen die zukünftigen Schulkinder zu mehreren Aktionen in die Schule ein, um sich kennen zu lernen und den Übergang zu erleichtern (*Probeschultag*, *Leserunde* und *Entdeckungsreise*). Die Patin/der Pate hat nach der Einschulung die Aufgabe, das Patenkind bei der Eingewöhnung zu unterstützen und ist Ansprechpartner/in bei Fragen oder Schwierigkeiten. Die Kinder der Patenklassen stehen in Kontakt und schreiben sich beispielsweise Briefe oder treffen sich, um miteinander zu spielen, etwas vorzulesen, etc. Durch die Patenschaft erfahren beide Seiten ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Die neuen Schulkinder können sich angenommen und begleitet fühlen. Durch die Sympathie und den Dank der Erstklässler erhalten die Paten Anerkennung. Sie selbst lernen soziale Verantwortung zu übernehmen und aufmerksam gegenüber Mitmenschen zu sein, eigene Wünsche hintenanzustellen und sich in andere hineinzusetzen.

## Pausenordnung

Unsere Pausenordnung bildet die Grundlage für unser gemeinsames Miteinander in den Pausen. Wir wollen ein friedliches Miteinander ermöglichen, die Sicherheit der Kinder gewährleisten und den Schutz der Umwelt fördern. Die Pausenordnung finden Sie im Anhang.

## Pausenspiele

In jeder Klasse gibt es vom Förderverein unserer Schule finanzierte Spiele für die Hofpausen und in unserem Gartenhäuschen sowie im Ausleihraum



befinden sich weitere Pausenspielgeräte. Diese sollen die Kinder motivieren, sich in der Pause selbstständig und abwechslungsreich zu bewegen. Die Ausleihe findet in der ersten großen Pause statt und wird von den 4. Klassen organisiert. Im ersten Schuljahr bekommt jedes Kind eine Ausleihkarte, mit welcher es Spielgeräte ausleihen kann. Die Ausleihe findet zwischen den Osterferien und den Herbstferien statt, außer bei schlechtem Wetter, wenn die rote Fahne weht.

## **Pausenzeiten**

Frühstück: 09.00 - 09.10 Uhr (bzw. nach Bedarf)

1. Spielpause: 09.50 - 10.10 Uhr

2. Spielpause: 11.40 – 12.00 Uhr

## **Postmappe**

Zur Einschulung erhält jedes Kind eine Postmappe als Geschenk des Fördervereins. Diese dient der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule und muss sich immer im Ranzen befinden. Elternbriefe, Klassenarbeiten oder andere Papiere, die für Sie als Eltern bestimmt sind, werden von den Kindern in der Postmappe mit nach Hause genommen. Entsprechend können Sie die Postmappe nutzen, um uns etwas zukommen zu lassen. Bitte prüfen Sie täglich, ob die Mappe Post für Sie enthält.



## Projekttag

In unregelmäßigen Abständen finden Projekttag zu unterschiedlichen Themen statt. Diese werden im Klassenverband oder jahrgangsübergreifend angeboten.

## R

### Religionsunterricht

Sollten Sie als Eltern nicht wünschen, dass Ihr Kind am konfessionsübergreifenden Religionsunterricht teilnimmt, dann melden Sie es bitte **schriftlich** vom Religionsunterricht ab.

### Rosenmontag

Am Rosenmontag feiern wir Fasching. Nach der 4. Stunde ist Schulschluss. Die Betreuung findet regulär statt.

## S

### Schulbücher

Alle Schulkinder erhalten im Rahmen der Lernmittelfreiheit Schulbücher kostenlos. In das Mathematikbuch der Klasse 1 darf hineingeschrieben werden; es geht am Ende des 1. Schuljahres in das Eigentum des Kindes über. Alle anderen Bücher (beispielsweise die Mathematikbücher der anderen Jahrgänge und die Lesebücher) sind eine Leihgabe der Schule. Sie werden am Ende des Schuljahres oder bei Schulwechsel an die Schule zurückgegeben. Bitte versehen Sie die Bücher mit einem Schutzumschlag



und achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Bücher sorgfältig behandelt. Bei starker Verschmutzung, Beschädigung oder dem Verlust des Buches, müssen wir am Ende des Schuljahres Schadenersatz von Ihnen verlangen.

## **Schulbücherei**

In unseren Räumen befindet sich eine gut ausgestattete Schul- und Gemeindebücherei. Im ersten Schuljahr werden alle Kinder im Klassenverband in die Benutzung der Bücherei eingeführt und erhalten ihren eigenen Ausweis für die Bücherausleihe. Im Rahmen der Schulzeit haben die Kinder die Möglichkeit, in zwei großen Pausen, die schuljahresweise festgelegt werden, Bücher auszuleihen und sie zurückzubringen.

## **Schulelternbeirat**

Der Schulelternbeirat setzt sich aus den Klassenelternbeirat/innen und ihren Stellvertreter/innen zusammen. Der Schulelternbeirat tagt ein- bis zweimal pro Halbjahr. Alle zwei Jahre werden die/der Vorsitzende und die/der Stellvertreter/in aus den Reihen der Klassenelternbeiräte gewählt. Der Schulelternbeirat hat Mitbestimmungs-, Anhörungs- und Zustimmungsrechte in der Schule und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten der Schule informiert.

## **Schulkonferenz**

Die Schulkonferenz ist ein wichtiges Entscheidungsorgan der Schule. Sie bietet die Chance der Zusammenarbeit von Lehrkräften und Eltern und gibt die Möglichkeit, die eigene Schule und das Schulleben gemeinsam zu gestalten. Die Schulkonferenz setzt sich aktuell an unserer Schule aus fünf



Vertretern/innen aus der Lehrerschaft und fünf Elternvertretern/innen zusammen. Jedes Elternteil, dessen Kind unsere Schule besucht, kann Mitglied der Schulkonferenz werden. Die gewählten Mitglieder bleiben für die Dauer von zwei Jahren im Amt. In der Regel tagt die Konferenz einmal pro Schulhalbjahr. Geleitet wird die Schulkonferenz von der Schulleiter/in.

## **Schulmaterialien**

Rechtzeitig vor der Einschulung erhalten Sie eine Liste aller benötigter Materialien. Bitte kennzeichnen Sie alle Dinge, die Ihr Kind in die Schule mitbringt, mit dem Namen Ihres Kindes (auch Regenjacken, Turnschlappchen, etc.). Bitte überprüfen Sie regelmäßig den Zustand und die Vollständigkeit der Schulmaterialien!

## **Schulranzen**

Uns ist wichtig, dass die Kinder einen wertschätzenden und ordentlichen Umgang mit ihren Arbeitsmaterialien lernen. Bitte überprüfen Sie regelmäßig den Inhalt des Schulranzens und die Vollständigkeit des Arbeitsmaterials (Lineal, Spitzer, Radiergummi, etc.). Die Postmappe und das Hausaufgabenheft sollten sich immer im Ranzen befinden. Darüber hinaus sollten nur Hefte, Mappen und Bücher mit nach Hause genommen werden, die für die Hausaufgaben benötigt werden. Dies ist auch wichtig, damit der Ranzen nicht zu schwer wird. Es sollte außerdem darauf geachtet werden, dass alle Blätter in die entsprechenden Mappen eingehftet und Essensreste oder Müll täglich entfernt werden.



## **Schulregeln**

Unsere Schulregeln bilden die Grundlage für ein wertschätzendes und friedliches Miteinander im Schulalltag. Sie können im Anhang nachgelesen werden.

## **Schulweg**

Der Schulweg liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Die Kinder sind jedoch über die Unfallkasse Hessen versichert. Zeigen Sie bitte schon vor Schulbeginn mit Ihrem Kind den sichersten Weg zur Schule.

## **Schwimmunterricht**

In der Regel werden in der 4. Klasse zwei der drei Sportstunden in einem Schulhalbjahr als Schwimmunterricht erteilt. Eintritt und Busfahrt zahlt der Schulträger.

## **Sekretariat**

Das Sekretariat ist täglich mindestens von 7.45 Uhr bis 11.30 Uhr besetzt. Sie erreichen unsere Sekretärin, Frau Pimpl, wie folgt:

Tel: 0561-4750893

Fax: 0561-4750894

E-Mail: [poststelle@grundschule.fuldabrueck.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@grundschule.fuldabrueck.schulverwaltung.hessen.de).

## **Sozialpädagogische Fachkraft (UBUS)**

Eine sozialpädagogische Fachkraft ist für die unterrichtsbegleitende Unterstützung der Lehrkräfte unserer Schule eingesetzt. Sie fördert die Kinder in ihrer gesamten persönlichen und in ihrer sozialen Entwicklung.



## **Sportfeste**

Unsere Schule nimmt in der Regel an den schulübergreifenden sportlichen Grundschulwettbewerben teil (z. B. Handball, Abtreffball, Floorball und Fußball). Die teilnehmenden Kinder werden von den Sportlehrer/innen ausgewählt. Für die Teilnahme ist das Einverständnis der Eltern erforderlich. Der Transport zum Ort des Wettkampfes wird vom staatlichen Schulamt geregelt.

## **Sportunterricht**

Für den Schulsport in der Halle benötigen die Kinder neben angemessener Sportbekleidung (extra T-Shirt und Sporthose) auch Turnschlappchen. In dem Zeitraum zwischen den Osterferien und den Herbstferien findet der Sportunterricht auch im Freien statt. Daher ist es wichtig, dass die Kinder in dieser Zeit neben ihren normalen Sportsachen auch lange Sportsachen sowie feste Turnschuhe mitbringen.

Um die Sicherheit im Sportunterricht zu gewährleisten, darf kein Schmuck getragen werden. Auch Ohrringe sollten an den Sporttagen nicht getragen werden. Ist ein Entfernen nicht möglich, müssen die Ohrringe mit Pflaster oder Tape abgeklebt werden. Lange Haare müssen zusammengebunden werden.

Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht teilnehmen können, geben Sie bitte eine schriftliche Entschuldigung für die Sportlehrerin / den Sportlehrer mit.



## Stundenplan

Der Stundenplan wird in der Regel für ein Schulhalbjahr erstellt. In Ausnahmefällen kann es auch während des laufenden Schuljahres zu Änderungen kommen (siehe auch *Verlässliche Schule*).

## Stundentafel

(vgl. Hessisches Schulgesetz, § 9,1)

Fächer	Klasse 1/2	Klasse 3/4
Religion/Ethik	2	2
Deutsch	6	6
Sachunterricht	2	4
Mathematik	5	5
Kunst/Musik	3	4
Sport	3	3
Englisch	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>25</b>

## T

## Theaterbesuch

Gemeinsame Theaterbesuche sowohl im Klassen- als auch im Schulverband sind bei uns besonders in der Vorweihnachtszeit üblich. Seit einigen Jahren finanziert der Förderverein den Besuch des Weihnachtstheaters für alle Kinder der Schule. Theaterstücke



verschiedener Bühnen der Region werden gelegentlich auch themenbezogen im Jahresverlauf besucht.

## U

### Übergang in Klasse 5

Für die Eltern der Viertklässler/innen findet im November ein Informationsabend statt. Allgemeine Möglichkeiten der weiterführenden Bildungsgänge und Schulabschlüsse werden erörtert. Alle weiterführenden Schulen bieten zusätzliche Informationsabende oder -tage an. Beratungsgespräche zwischen der/dem Klassenlehrer/in, den Eltern und ggf. den Kindern finden in der Regel im Februar statt, wobei die/der Klassenlehrer/in eine von der Klassenkonferenz beschlossene Laufbahneempfehlung gibt. Das Anmeldeformular für die weiterführende Schule bekommen Sie von uns; wir leiten die Anmeldungen anschließend auch weiter.

### Unfallversicherung

Durch die Unfallkasse Hessen besteht Versicherungsschutz für alle Schüler/innen. Die Unfallversicherung bezieht sich auf Unfälle, welche die Versicherten während des Unterrichts und bei besonderen Unterrichtsveranstaltungen erleiden. Auch auf dem **direkten** Schulweg sind die Kinder versichert. Schulunfälle müssen im Sekretariat **unverzüglich** gemeldet werden.



## Unterrichtsgänge

Ergänzend zum Unterricht auf dem Schulgelände werden hin und wieder Unterrichtsgänge durchgeführt, um außerschulische Lernorte aufzusuchen (beispielsweise ein Museum). Ausflüge dieser Art können zu einer Verschiebung der Unterrichtszeiten führen.

## Unterrichtszeiten

Indiv. Lernzeit: 08.00 Uhr - 08.20 Uhr

1. Stunde: 08.20 Uhr – 09.00 Uhr

2. Stunde: 09.10 Uhr – 09.50 Uhr

3. Stunde: 10.10 Uhr – 10.55 Uhr

4. Stunde: 10.55 Uhr – 11.40 Uhr

5. Stunde: 12.00 Uhr – 12.40 Uhr

6. Stunde: 12.40 Uhr – 13.25 Uhr



## Verabschiedung der 4. Klassen

Am Freitag vor den Sommerferien findet die Verabschiedung der 4. Klassen statt. Die Eltern der Viertklässler/innen sind dazu herzlich eingeladen.

## Verkehrserziehung

Im vierten Schuljahr ist die Verkehrserziehung Teil einer größeren Sachunterrichtseinheit. Die Schüler/innen legen nach der Klassenfahrt



auf den Sensesstein eine Radfahrprüfung im Realverkehr und eine theoretische Prüfung ab.

## **Verlässliche Schulzeit**

Um den Eltern Verlässlichkeit zu bieten, haben die Kinder in der Regel mindestens von 8.00 Uhr bis 11.40 Uhr Unterricht. Ab 7:40 Uhr befindet sich eine Aufsichtsperson auf dem Schulhof. Sofern eine zuständige Lehrkraft nicht anwesend ist, fallen die im Stundenplan ausgewiesenen Unterrichtsstunden nicht aus, sondern werden gemäß des Vertretungskonzeptes abgedeckt (z. B. Vertretungsunterricht, Aufteilung auf andere Klassen). Die AGs können bei vorheriger Information ausfallen.

## **Vorlesetag**

Wir nehmen am bundeseinheitlichen Vorlesetag der Stiftung Lesen teil. Jedes Jahr im November findet ein Projekttag zum Thema Lesen statt.



## **WaiT – Wir arbeiten im Team**

Das Kollegium trifft sich jeden Montag zwischen 12:45 Uhr und 14:00 Uhr zu einer gemeinsamen Teambesprechung. Bei diesen WaiT-Sitzungen wird an aktuellen pädagogischen und organisatorischen Themen sowie an Arbeitsschwerpunkten des Schulprogramms gearbeitet.



## Wandertage

Regelmäßige Wanderungen bringen den Kindern die Natur um uns herum näher, unterstützen die Gesundheit und tragen zur Stärkung der Klassengemeinschaft bei. Unsere Wanderungen finden meist im Jahrgangsteam statt.

## Z

### Zahnarzt

Einmal jährlich findet für alle Kinder eine schulzahnärztliche Gruppenprophylaxe sowie eine individuelle Untersuchung statt, um die Zahn- und Mundgesundheit zu fördern und zu erhalten und damit die Chancen auf eine zahngesunde Zukunft zu verbessern. Im Rahmen der individuellen Untersuchung wird auch, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, die Schmelzhärtung mit Fluoriden durchgeführt.

### Zeugnisse

Am Ende des 1. Schuljahres erhalten die Kinder ein Berichtszeugnis. In Form einer schriftlichen Beurteilung gibt es Auskunft über Arbeits- und Lernverhalten, Lernentwicklung, erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie das soziale Verhalten Ihres Kindes. Erst zum Ende des 2. Schuljahres erhält Ihr Kind ein Ziffernzeugnis; im Arbeits- und Sozialverhalten erhalten alle Kinder eine Verbalbeurteilung. Im 3. und 4. Schuljahr gibt es neben dem Versetzungszeugnis am Schuljahresende auch ein Halbjahreszeugnis. Die Ausgabe der Zeugnisse erfolgt an festgelegten

# Schul-ABC

---



Tagen jeweils in der dritten Unterrichtsstunde. Anschließend ist Schulschluss.

Stand: 31.08.2023



Wir wollen uns alle in unserer Schule wohl fühlen.  
Deshalb halten wir uns in der Pause an folgende Regeln:

## Grundregeln

- Zu Beginn der Pause begeben wir uns zügig auf den Schulhof.
- Wir nutzen die Pause für den Toilettengang.
- Am Ende der Pause begeben wir uns zügig an unseren Anstellplatz.

## Fahne

- **Rote Fahne** ⇨ Es werden keine Spielgeräte ausgeliehen und wir spielen nur auf Steinböden.
- **Grüne Fahne** ⇨ Die Spielgeräte werden ausgeliehen und wir dürfen auf dem ganzen Gelände spielen.

## Spielregeln

- Wir spielen freundlich und friedlich miteinander.
- Wir grenzen niemanden aus.
- Wir kämpfen nicht mit Ästen und Stöcken.
- Wir benutzen keine Lederbälle.
- Wir spielen nicht in den Toiletten.

## Ruhezone

- Das Holzhäuschen auf dem unteren Schulhof ist eine Ruhezone.
- Die Bänke benutzen wir nur zum Sitzen.

## Natur

- Wir reißen Blumen, Blätter und Äste nicht ab.
- Wir halten das Schulgelände sauber und benutzen die Mülleimer.

## Regen

- Wir bleiben unter dem Dach, wenn wir keine Kopfbedeckung haben.

## Winter

- Wir werfen nicht mit Schneebällen.
- Wir schlittern nicht.
- Bei geschlossener Schneedecke entscheidet die Aufsicht, ob auf den Wiesen gespielt werden darf.



In unserer Schule gibt es viele Menschen. Damit alle in Ruhe arbeiten und lernen können und sich dabei wohl fühlen, brauchen wir Regeln, an die sich jeder hält.

**Wir sind freundlich.**

- Wir grüßen uns.
- Wir sagen bitte und danke .
- Wir schauen uns an, wenn wir miteinander sprechen.
- Wir lassen einander aussprechen.
- Wir fragen, bevor wir Sachen von anderen nehmen.
- Wir klopfen an, bevor wir einen Raum betreten.
- Wir grenzen niemanden aus.
- Wir lachen einander nicht aus.
- Wir beschimpfen und beleidigen uns nicht.

**Wir sind rücksichtsvoll.**

- Wir gehen im Schulgebäude langsam und leise.
- Wir hören sofort auf, wenn jemand STOPP sagt!
- Wir gehen friedlich miteinander um.
- Wir klären Streit fair mit Worten.
- Wir bitten um Verzeihung, wenn wir etwas falsch gemacht haben.

**Wir sind ehrlich.**

- Wir sagen die Wahrheit und geben Fehler zu.

**Wir sind hilfsbereit.**

- Wir helfen einander.

**Wir sind sorgsam.**

- Wir kommen pünktlich zum Unterricht.
- Wir hängen unsere Jacken an den Haken.
- Schuhe stellen wir ordentlich in das Regal.
- Wir gehen gut mit allen Schulmaterialien um.
- Wir halten in unseren Fächern Ordnung.
- Wir achten darauf, dass unsere Arbeitsmaterialien immer vollständig sind.
- Wir geben Geliehenes unversehrt zurück.
- Wir räumen unseren Platz auf, bevor wir in die Pause gehen.
- Wir halten unsere Schule sauber.
- Wir sortieren unsere Abfälle.
- Wir stellen unsere Stühle nach dem Unterricht auf die Tische.
- Wir parken Fahrräder und Roller in den Ständern.
- Wir geben die Schulranzenpost sofort zu Hause ab.